

Definition Analoggedicht, Parallelgedicht, Gegengedicht

Beitrag von „Referendarin Mira“ vom 14. November 2014 15:14

[Zitat von soleil3](#)

Dies ging mir noch durch den Kopf:

Was genau sind die Lernziele deiner Stunde? Geht es um das Gedicht oder um die Präsentation?

Überlege nochmal an dieser Stelle genau.

Um solche kleinen Dinge drehte es sich bei mir oft bei der Bewertung.

[Zitat von soleil3](#)

Ich würde den Kindern zur Diff. ein AB geben, ev. mit unterstrichenen Passagen, die es zu ersetzen gilt. Oder einige Kinder können das Gedicht zudem noch verlängern- findest du noch eine weitere Strophe? Den 'fitten' Schülern reicht ev. nur die Tafelanschrift. Die Kinder mit den Lücken

- sofern du dies einsetzt- können ja als Zusatz das Gedicht auf Karten [abschreiben](#).

[Zitat von soleil3](#)

LG

[Zitat von soleil3](#)

Was genau sind die Lernziele deiner Stunde? Geht es um das Gedicht oder um die Präsentation?

Überlege nochmal an dieser Stelle genau.

Um solche kleinen Dinge drehte es sich bei mir oft bei der Bewertung.

Hallo zusammen,

auch ich werde mit meinen Kindern im Rahmen einer Wintergedichte-Reihe ein Gegengedicht verfassen. Dazu habe ich mir "Sommer" (von Ilse Kleberger) ausgesucht. NATÜRLICH werden die Kinder ganz flugs darauf kommen, dass das ja irgendwie so gar nicht passt - sodass sie es mit ihrer in Eifer verwandelten Entrüstung zu einem "Winter"(gedicht) umschreiben.

Wie nur gestaltet sich am Ende, wenn wir uns im Sitzkreis versammeln und einige Kinder ihre Werke vorstellen dürfen, eine kriteriengeleitete Reflexion? Worauf sollen die Kinder beim Zuhören achten und woran soll sich ihre Bewertung/Rückmeldung orientieren? Welche Kriterien

gilt es konkret zu befolgen...?

Über einen Gedankenanschwung würde ich mich riesig freuen...denn ich grübele hier nun schon so lange rum - und vielleicht ist es ja gar nicht so schwer?!